

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 96 (1978)  
**Heft:** 27/28

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SBZ Heft Seite
Kanton Graubünden	Raststätte N13 in San Vittore, PW	Alle seit dem 1. Januar 1977 niedergelassenen Architekten mit Steuerdomizil (Wohn- oder Geschäftssitz) im Kanton Graubünden	8. Sept. 78	1978/17 S. 352
Einwohnergemeinde Frauenkappelen	Primarschulanlage, PW	Architekten, welche seit mindestens 1. Januar 1977 Wohn- oder Geschäftssitz im Amt Laupen haben.	13. Nov. 78	

### Neu in der Tabelle

Kanton Thurgau, Hochbauamt	Kantonsschule Romanshorn, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Juli 1977 im Kanton Thurgau haben.	17. Nov. 78	1978/27/28 S. 551
Ville de Neuchâtel	Construction d'un complexe sportif, IW	Tous les architectes et ingénieurs civils inscrits aux registres suisses des architectes et des ingénieurs civils habitants et établis dans les districts de Neuchâtel et de Boudry depuis le 1er janvier 1977.	27. Okt. 78 (1. Sept. 78)	folgt

## Wettbewerbsausstellung

Stadt Arbon	6. Seeuferetappe, IW	Turnhalle Rebenschulhaus in Arbon, vom 14. bis 23. Juli, Montag bis Freitag von 16 bis 19 h, Samstag und Sonntag von 9 bis 12 h.	folgt
-------------	----------------------	--	-------

## Aus Technik und Wirtschaft

### Elektronisches Feuchtemessverfahren

Ein elektronisches Verfahren zur Messung von Feuchte, Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit in Gebäuden und bei Baumaterialien ist von einer britischen Firma besonders für den Gebrauch bautechnischer Berater entwickelt worden. Ausgeführt werden die Messungen mit dem Gerät Diagnostic D177TS, das als eines der empfindlichsten Instrumente seiner Art gilt und es dem Benutzer ermöglicht, sowohl noch unter dem Skalenwert «lufttrocken» liegende Trockenheitsgrade festzustellen als auch zwischen Kondensation und anderen Arten von Feuchtigkeit zu unterscheiden.

Der Feuchtigkeitsgrad von Beton, Gips und Ziegelsteinen, zusammen mit der jeweiligen Temperaturangabe, lässt sich unmittelbar von einer grossen, übersichtlichen Skala ablesen. Ausserdem ist das Instrument für direkte Messung des Feuchtigkeitsgehalts ab etwa 7 Prozent bis 60 Prozent von über 100 verschiedenen Holzsorten kalibriert. Von besonderer Bedeutung bei den Messungen ist der Skalenwert «lufttrocken», weil er wichtigen Aufschluss über den Zustand der Materialien in einem Gebäude gibt. Je nach Sorte und Alter des Bauholzes können Messungen mit einer Genauigkeit von bis zu  $\pm 0,5$  Prozent durchgeführt werden. In keinem Falle aber wird die Genauigkeit geringer als  $\pm 2$  Prozent sein. Bei den Temperaturmessungen wird ebenfalls eine Genauigkeit von  $\pm 0,5$  Prozent erreicht.

Standard-Instrumente werden komplett mit einer Feuchtigkeits- und einer Temperatursonde geliefert. Wahlweise kann ausserdem eine Hammer-Sonde beigegeben werden, die das Messen bei schwer zu durchdringendem Holz erleichtert und genaue – von Oberflächenfeuchtigkeit unbeeinflusste – Messwerte liefert. Zu den weiteren wahlweise erhältlichen Ergänzungen gehören Elektroden zur Feuchtemessung innerhalb von Wänden (ungeachtet der Oberflächenfeuchtigkeit) sowie ein Taupunkt hygrometer, Filterpapiere und eine Tabelle mit Angaben über Luftfeuchtigkeit und Taupunkt. Das nur 1,5 kg wiegende Instrument hat die Masse  $21 \times 27 \times 18$  cm,

wird von einer 9-V-Batterie betrieben und befindet sich in einem handlichen, tragbaren Gehäuse.

*Protimeter Ltd., Marlow, Buckinghamshire, England*

### Punktlastischer Sporthallenboden

Sporthallenböden haben in den letzten Jahren einen hohen Stellenwert beim Hallenbau erhalten. Diese Böden werden heute als Sportgerät mit zentraler Funktion für nahezu alle in der Halle ausgeübten Sportarten gesehen. Die seit Juli 1975 in veränderter Form in Kraft getretene DIN 18032/Teil 6 trägt dem Rechnung, indem sie erhöhte Anforderungen an die sportfunktionellen Eigenschaften punktlastischer Hallenböden stellt.

- Funktionsgerechte Sportböden zeichnen sich dadurch aus, dass sie
- für möglichst viele verschiedene Sportarten die richtige Voraussetzung bieten;
  - Verletzungen als Folge von Stürzen oder Langzeitschäden durch Überbelastung verhindern;
  - statischen und dynamischen Belastungen in Mehrzweckhallen standhalten;
  - dauerhaft und wirtschaftlich sind.

In Zusammenarbeit mit erfahrenen Spezialisten hat die Firma Metzeler Schaum GmbH das Bodensystem PURolastic nach den Anforderungen der DIN 18032/Ausgabe 1975 entwickelt, das über die Beteiligungsgesellschaft Guritz-Metzeler AG, Freienbach, in der Schweiz vertrieben wird. PURolastic besteht aus einer 10 cm dicken Elastiksicht aus PUR-Schaumstoff. Ein druckverteilendes Polyestergewebe ist an der Oberseite fest angeschäumt. Die bei Metzeler serienmässig vorgefertigten Bahnen werden durch qualifizierte Fachverleger auf den bauseitig vorhandenen Unterboden verklebt und mit normgerechten Nutzflächen aus PUR-Beschichtung oder PVC-Bahnen versehen. Dieses durch das FMFA-Otto-Graf-Institut, Stuttgart, geprüfte System erfüllt die für Sport- und Mehrzweckhallen gestellten Anforderungen. In über 300 Objekten in Europa und mehr als 30 in der Schweiz beweist PURolastic bereits seine hervorragenden Eigenschaften.

*Guritz-Metzeler AG, 8807 Freienbach*